Helios-Bad, Leipzigerstr. 30. Fernruf 2867.

Licht-Bäder, Dampf- und Schwitz-Bäder, Massage, Vierzellen-Bäder, Kohlensäure-, Sol- und Kräuter-Bäder etc. Geöffnet den ganzen Tag für Damen und Herren.

Lokales.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

* **Gerhart Hauptmanns** Erscheinen in Halle morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr, scheint ein literarisches Ereignis ersten Ranges zu werden; der große Saal der „Kaisersäle" ist nahezu ausverkauft. Der Dichter hat auf seiner soeben begonnenen Tournee Ehren auf Ehren gehäuft, besonders in Wien nahm der Beifall kaum dagewesene Formen an. (Kartenverkauf bei Heinrich Hothan.)

* **Stadttheater.** „Lohengrin", Wagners populärstes Werk, wird morgen, Mittwoch, wiederholt. Donnerstag wird zum zweiten Male Otto Ernsts lustige Komödie „Jugend von heute" gegeben. Freitag zum 51. Male: „Oberon." Sonnabend: „Die Quixoms" von E. von Wildenbruch. Die nächste Aufführung der „Förster-Christl" findet Sonntag abend statt.

* **Neues Theater.** Am Donnerstag wird der neue Schwank „Liebesleute", welcher am Sonntag mit so behaglicher Heiterkeit aufgenommen worden ist, zum 1. Male wiederholt. Vorher geht die einaktige Plauderei: „Der Ehrenmann" von Paul Alexander. Am Mittwoch gelangt bei kleinen Preisen Charlotte Birch-Pfeiffers Schauspiel: „Die Waise aus Lowood" mit dem Vorspiel „Jane Eyre" zur Aufführung. Die Hauptrollen liegen in den Händen der Damen Helene Bensberg-Manthner, Mahr, Buhrke und Wacker, sowie der Herren Pichon, Staudte, Heinke, Dietrich und Gros. Die nächste Aufführung der Satire: „Der Klapperstorch der Königin" ist auf Donnerstag festgesetzt.

* **Walhalla-Theater.** Wünschen der Lehrerschaft entsprechend, wird Herr Dr. phil. Rücke in der Mittwoch-Nachmittags-Vorstellung einige Proben seiner eminenten Gedächtnis- und Rechenkunst zum Besten geben. Außerdem bietet der Kinematograph eine Fülle interessanter Bilder.

* **Burmester-Konzert.** Der „Geigerkönig" Willy Burmester beendet in diesen Tagen eine Konzertreise durch Schweden, die ihm Erfolge eingebracht hat, wie solche nach den übereinstimmenden Zeitungsberichten dort wohl noch keinem Künstler beschieden waren. Billets für das hier am 1. November in den Kaisersälen stattfindende Konzert in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

* **Konzert der Dessauer Hofkapelle.** Volle und ehrliche Erfolge waren es, welche von der auf höchster Stufe künstlerischer Leistungsfähigkeit stehenden Dessauer Herzoglichen Hofkapelle unter Leitung des Hofkapellmeisters Mikorey in den beiden Konzerten des vorigen Winters hier errungen wurden und die Musikfreunde werden es deshalb gewiß freudig begrüßen, daß sie am 5. November Gelegenheit haben sollen, die Dessauer Hofkapelle und ihren Leiter in einem Konzert erneut bewundern zu können, dem ein ausgezeichnetes Programm unterlegt ist. — Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

* **Der Liederabend von Lula Mysz-Gmeiner,** welcher am nächsten Freitag (29. Oktober) unter Mitwirkung des hier als Begleiter und Komponist schon lange bekannten und geschätzten Pianisten Eduard Behm in den „Kaisersälen" stattfindet, kann den Musikfreunden als musikalisches Ereignis von hervorragender Bedeutung nicht warm genug empfohlen werden. Der Ruf der kaiserlichen und königlichen Kammersängerin Lula Mysz-Gmeiner als Gesangeskünstlerin ist nicht etwa ein Produkt aufdringlicher Reklame; vielmehr verdankt die in den Konzertsälen der ganzen Welt gefeierte Sängerin denselben ihrer einzig schönen Stimme und ihrer absoluten Meisterschaft auf dem Gebiete der Gesangs- und Vortragskunst. Und gerade als Liedersängerin feierte die Künstlerin überall unbestrittene Triumphe. Billetverkauf in der Musikalienhandlung Reinhold Koch.

* **Der Antispiritist Fly-Cumberland** hielt gestern abend in den „Kaisersälen" einen Experimentalvortrag über das Thema: „Die Macht der Suggestion und ihre Beziehung zum Spiritismus, Gedankenlesen, Hellsehen usw." Recht angenehm wurde es sicherlich von dem erschienenen Publikum empfunden, daß Herr Fly-Cumberland sich nicht lange in theoretischen Betrachtungen erging, sondern sehr bald durch wohlgelungene Experimente zeigte, welche Bedeutung die Suggestion im Leben haben kann. Die einzelnen Versuche gelangen vorzüglich. Fly-Cumberland leistete auf dem Gebiete der Gedächtniskunst Hervorragendes, wobei er den Beweis erbrachte, daß auch der Zauberkünstler die Macht der Suggestion gebraucht. Dann gab er verblüffende Beispiele von Gedankenübertragungen. Das Publikum wurde dadurch aufs beste unterhalten und gab das auch durch lebhaften Beifall kund. Herr Fly-Cumberland wird am nächsten Donnerstag noch einen solchen Abend veranstalten, worauf schon jetzt aufmerksam gemacht sei.

* **Kaiser-Panorama,** Gr. Ulrichstr. 6, I. In dieser Woche führt die Reise an den Rhein und macht uns mit den Städten und Burgen dieses sagenumwobenen Stromes bekannt. Wir beginnen in Köln mit der Besichtigung des Domes und der Stadt selbst. Nach Bonn fahren wir mit dem Dampfer, ebenso nach Königswinter; hier haben wir die schöne Rheinpromenade und Ausblick zum Petersberg. Es folgen nun die Insel Nonnenwert, die Burgruine Drachenfels, ferner Linz, Andernach und schließlich Koblenz. Von der gegenüberliegenden Seite des Rheines sehen wir nunmehr: Die Feste Ehrenbreitstein, Stolzenfels, St. Goar, Rheinfels, St. Goarshausen mit der Katz, Welmich mit der Maus. Vom Loreleyfelsen haben wir eine schöne Rheinfernsicht mit dem Panorama von Oberwesel. Nunmehr kommen wir zur Burg Pfalz im Rhein, sehen Hohneck, Sooned, Rheinstein, den Binger Mäuseturm, Bingerbrück, die Brömserburg bei Rüdesheim und das gewaltige Nationaldenkmal auf dem Niederwald. In Mainz wird die Tour beendet. Die Reise ist jedermann aufs Beste zu empfehlen. — Nächste Woche: Die hochinteressante Jungfraubahn und deren Hochgebirgswelt.

* **Bruno Heybrichs Konservatorium für Musik und Theater.** Am Sonnabend, den 30. Oktober, abends 7 Uhr, findet im Saale des Konservatoriums ein Uebungsabend der Grund- und Hochschule (82. Musik-Aufführung) statt und bringt Werke im Programm von Bach, Händel, Haydn, Schumann, Schubert, Mendelssohn, Mozart, Weber, Kuhlau, Schiller usw. für Gesang, Klavier, Violine, Cello und Redefunst. Eintrittsprogramme sind von Donnerstag ab erhältlich und kann der Zutritt zu dieser Aufführung, die in der Hauptsache für Schüler und deren Angehörige bestimmt ist, auch besonderen Interessenten gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat gewährt werden. (Siehe Annonce.)

* **Vortrag.** Donnerstag, den 28. Oktober, abends 8½ Uhr findet im „Burgtheater, Gr. Gosenstraße, ein Vortrag über das frühzeitige Erkennen von Krankheiten statt. Gäste sind willkommen.

* **Familienabend der Marktgemeinde** zur Feier des Reformationsfestes. Morgen, Mittwoch, abends pünktlich 8 Uhr veranstaltet der evang. Jugendverein von St. Marien (Leiter P. Gottschick) einen Gustav Adolf-Abend in „Freybergs Garten", Friesenstraße. Im Mittelpunkt steht ein Vortrag des Herrn Konsistorialrat Scharfe-Giebichenstein über Gustav Adolf und eine Aufführung gleichen Titels (aus dem Festspiel Otto Devrients) durch die Mitglieder. Gemeinsamer Gesang, musikalische und deklamatorische Darbietungen, die sich durch das Ganze ziehen, lassen ebenfalls den evangelisch-deutschen Sinn der Feier erkennen. Der Eintritt kostet 10 Pfg., Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde sind eingeladen.

* **Die Vorträge zum Besten des Erholungsheims** Weidenplan 20 beginnt morgen, Mittwoch, nachmittags 5 Uhr im Saale des Erholungsheims Herr Professor Dr. Goldschmidt mit einem Vortrage: „Max Klinger als Bildhauer" (mit Lichtbildern).

* **Erholungsheim, Weidenplan 20.** Das Stiftungsfest findet am Sonntag, den 31. Oktober, nachmittags 6 Uhr, statt. Außer einigen Chorliedern wird „Die Gouvernante" von Körner und „Hektor" aufgeführt.

* **5. kommunaler Bezirks-Verein.** Am Donnerstag, den 28. Oktober, abends 8½ Uhr, findet in Wickes Restaurant, Wilhelmstraße 43, Monatsversammlung mit folgender Tagesordnung statt: Stadtverordnetenwahlen, kommunale Angelegenheiten.

* **Christlich-nationales Gewerkschaftskartell.** Die nächste Kartell-Sitzung findet am Donnerstag, den 28. Oktober, abends 8½ Uhr, im Evangelischen Vereinshaus (Kronprinz) statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Eingänge. 2. Bericht des Ausschusses des Gesamtverbandes christlicher Gewerkschaften. 3. Instruktionskurse des Winterhalbjahres. 4. Sozialer Ausschuß. 5. Verschiedenes.

* **Wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugs** zum Nachteil eines Berliner Bankinstituts, das um 1325 Mark geschädigt ist, sind seit Freitag abend flüchtig die beiden Laufburschen Willy Rütting, 20 Jahre alt, und Johannes Klatt, 16¾ Jahre alt. Rütting ist etwa 1,75 Meter groß, von mittlerer Gestalt, hat hellblondes hochgekämmtes Haar, volles blasses Gesicht, etwas Sommersprossen, ist bartlos, hat blaue Augen, starke mittelgroße Nase und nachlässigen Gang. Zuletzt war er gekleidet mit dunkelblauem Jackettanzug, schwarzem steifen Hut und Schnürschuhen mit Lackspitzen. Klatt ist etwa 1,68 Meter groß, von schlanker Gestalt, hat dunkelbraunes Haar, blasses länzliches Gesicht, ist bartlos, hat am Kinn eine kleine frische Verletzung und trug zuletzt dunkelgestreiften Jackettanzug, schwarzen steifen Hut oder modernen grünen Hut oder Radfahrermütze. Wahrscheinlich besitzen beide neue Fahrräder.

* **Schornsteinbrand.** Im Grundstück Trothaerstraße 4 fand gestern ein Schornsteinbrand statt. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Brand bereits erloschen.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 26. Oktober 1909.

	Dividende für	Prog.	Zinstermin	Zinsfuß	Kurs-Notiz.
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,30G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/4 u. 1/10	3½	95,50G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,25G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/4 u. 1/10	3½	95B
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94bz
do. do. v. 1900 Ser. I u. II	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,80B
do. do. v. 1900 Ser. IV	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,75G
do. do. v. 1900 Ser. V	—	—	1/4 u. 1/10	4	101B
do. do. v. 1905 Ser. I	—	—	1/4 u. 1/10	4	101B
do. do. v. 1905, Ser. I. unk. b. 1912	—	—			—
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	92G
Merseburger 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94,50G
Erfurter 3½ proz. do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94,25G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	94,50G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	101B
do. do. do. v. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,75G
do. do. do. v. 1908	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,75G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92,50G
Naumburger do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	92G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
Zerbster do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	3	—
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
do. 4 proz. do. neue	—	—	1/4 u. 1/10	3	100,10G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93,25B
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	3	—
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.		—
Unstrut-Weg.-Anl. (Greiß.-Kreis)	—	—	1/4 u. 1/10		96,10G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Obligs.	—	—	1/4 u. 1/10	4	97G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rch. 103	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
Brucksdorf-Kletlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	97,50G
Brucksdorf-Kletlebener Bergbau	—	—	1/4 u. 1/10	4½	100,75B
Consol. Hall. Pfännerschafts-Obligs.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,25B
Crellitz-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
Alsenburger Rattan 4½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	100,50G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei-Oblig. rch. mit 102 pr.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	100,50G
F. Zimmermann & Co., Waschin. 4 pr. H.-H.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,25B
Grüne Gliedkett. 4½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	—
Halle-Cettefeder 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	90B
do. 4½ proz. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	100,25G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4	99,50bzB
Kyffhäuerhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	96B
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4½	100,50G
Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft 4. Eisbahn-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4½	103,20B
do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,50G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
Sächs.-Thür. Braunk.-W. 4 proz. Schulds.	—	—	1/4 u. 1/10	4	97G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25 bzG
Waldauer Braunkohlen 4 proz. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4	97,50bz G
Wersichen-Beiseel. Braunk. 4 pr. Obl. 1899	—	—	1/4 u. 1/10	4	97,50G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	98,50G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/4 u. 1/10	4	97,50G
do. do. do. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	97,50bzG
do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102bzG
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1907	9	1/2	4	158bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1903	4	1/2	4	87G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1907/08	15	1/2	4	227G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1907	9	1/2	4	—
Crellitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1907/08	12	1/2	4	210G
Könern, Malzfabrik-Aktien	1907/08	11	1/2	4	—
Dürrheim-Kattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1907/08	2	1/2	4	28G
do. Vorzugs-Aktien	1907/08	5	1/2	4	93B
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1907/08	0	1/2	4	132B
Eisenwerk Brünner, Aktien	1907	12	1/2	4	139B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1907/08	12½	1/2	4	157G
Halle-Cettbz. G.-M. Zu. N. g. 3½ proz.	1907/08	3½	1/2	4	—
do. do. do. B	—	—	1/2	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1907/08	0	1/2	4	82B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1907	26	1/2	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1908	4½	1/2	4	99,50G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1908	5	1/2	4	98G
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1907/08	12½	1/2	4	167G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1907/08	11	1/2	4	155B
Kyffhäuser Hütte Aktien	1907	6	1/2	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1907/08	9	1/2	4	122bz
Linoner, Gottfried, Aktien	1908/09	10	1/2	4	145B
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1907/08	14	1/2	4	230B
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	1/2	4	129G
Nienburger Schloßbrauerei-Aktien	1907/08	8	1/2	4	—
Riebeckische Montanwerke-Aktien	1907/08	12	1/2	4	193,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1907	5	1/2	4	165B
do. do. St.-Pr.-Akt. L. Em.	1907	5	1/2	4	—
do. do. II. do.	—	5	1/2	4	112B
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1907/08	12	1/2	4	220G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1907	12	1/2	4	197,50G
Wersichen-Beiseel. Braunkohl.-Akt.	1907/08	16	1/2	4	—
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1907/08	11	1/2	4	193G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1907/08	11	1/2	4	159G
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1907/08	0	1/2	4	130B
Bruckdorf-Kitzled. Bergbauverein Kuxe*	—	100	o. Zins.	o. Z.	—
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe*	—	42	"	"	790B

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Winter-Joppen

Eröffnung des Neubaues **- Anfang - November**

- - Herren - -
2reihige glatte Fassons, warm gefüttert
4^{25} bis 27^{00} Mk.
Elegante Faltenfassons. Glatte und gemusterte Stoffe
6^{75} bis 39^{00} Mk.

für **Haltbare wetterfeste Lodenstoffe**

- - Knaben - -
:: Glatte Fassons, mit warmem Futter
2^{25} bis 13^{50} Mk.
:: Fantasie-Fassons. Neue Stoff-Muster
3^{50} bis 15^{50} Mk.

Eröffnung des Neubaues **- Anfang - November**

Eingang jetzt von der Seite Grosse Märkerstrasse.

S. Weiss

Eingang jetzt von der Seite Grosse Märkerstrasse.

Grösstes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen für elegante Herren- und Knaben-Moden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091027039/fragment/page=0001

Wenn die Not am größten.

Roman von Käthe Buegler.

13] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Grete ist aufgestanden. „Mama," ruft sie ängstlich, und ihr erster Gedanke ist: Spitzbuben.

Else hat die Lampe angezündet und steht in bebender Erwartung.

Plötzlich angekleidet kommt die Mutter. „Was ist?" fragte sie mürrisch.

„Du wirst dich wundern, Mama," beginnt Else stockend, „aber ich — ich muß das Geld haben — —"

„Mein Geld, — deshalb weckst Du mich?"

„Ich muß es noch heute haben, Mama —"

Frau Lindt traut ihren Ohren nicht. „Bist Du verdreht geworden?"

„Wirklich, Mama, ich muß es haben . . ." Elses Stimme bebt, ihre Lippen zucken, die Augen in dem kreideweißen Gesicht blicken unstät, fieberhaft.

Die Mutter sieht sie betroffen an. „Wie siehst Du aus, — was ist Dir denn?"

Grete kommt. „Was ist los, Mama?"

„Sie verlangt „ihr" Geld, — was sagst Du dazu? Mit einem Mal — Ich bin wie aus den Wolken gefallen."

„Verrückt!" sagt Grete.

Die Mutter tritt dicht an Else heran. „Sage mal, bist Du denn bei Sinnen?"

„Mama, Du selbst hast Heinz erklärt, ich brauchte nur ein Wort zu sagen, dann bekäme ich das Geld. Also bitte, gib mir's." Sie stand, ein Bild des Jammers, stehend vor der Mutter, krampfhaft faltete sie die schmalen Hände.

„Schriftlich haben wir das nicht", höhnte die Mutter, um in zorniger Aufwallung fortzufahren: „Vor allem erkläre mir, was Dir in den Kopf gefahren ist! Eben lamentierst Du, — rennst Deinem Manne fort, und jetzt kommst Du so? Da bekommt man ja ordentlich Angst vor Dir!"

„Mama — der Brief!" rief Grete plötzlich.

„Ist das wahr? Hat das mit dem Brief was zu tun?"

Zögernd antwortete Else: „Ja."

„Zeige mal den Brief her", sagte die Mutter. Else weigerte sich.

„Zeige den Brief her sage ich!"

„Ich kann — ich darf ihn nicht geben, Mama, quäle mich nicht!" flehte Else.

„Ich will ihn lesen!" rief die Mutter energisch, „wo hast Du ihn?"

Grete rief: „In der Tasche, Mama, im Rock."

„Gibst Du den Brief?"

„Niemals", entgegnete Else fest.

Ohne ein Wort faßte die Mutter die Tochter beim Arm, um nach der Tasche im Rock zu suchen. Aber Else entwand sich geschickt. Grete kam der Mutter zur Hilfe, ein häßlicher Kampf entspann sich, ein Ringen um den Brief. Die Bedrängte wehrte sich mit aller Macht, empört über den Angriff. „Ihr bekommt ihn nicht!" rief sie „laßt mich los!" Mit gewaltigem Stoß schleuderte sie die sie heftig bedrängende Schwester von sich. Ein schneller Griff in die Tasche — den Brief heraus und, ehe es jemand hindern konnte, in hundert Stücke zerrissen. „Da habt Ihr ihn!"

Eine unheimliche Pause folgte. Wie zwei Feinde standen Mutter und Tochter sich gegenüber. Else totenblaß, bewegungslos — die Mutter dunkelrot, bebend vor Wut. „Unkindliches Geschöpf!" schrie sie plötzlich auf, ihre Stimme klang heiser in heißem Zorn.

„Du willst ein Kind sein?"

„Zuerst die Frau!"

„Lauf ihm doch nach! Haben wir Dir befohlen, hierzubleiben?"

„Ich gehe noch heute, Mama."

„Hat wohl gestohlen! Oder Wechsel gefälscht, daß Du's nicht sagen willst?! Das Zuchthaus droht wohl?!"

„Verächtige ihn nicht, Mama, er ist so ehrenhaft wie Du."

Grete lachte auf. „Mit einem Mal! Das ist ja wunderbar! — Mama, wenn Du ihr Geld gibst . . . !"

„Habe keine Angst."

Bebend trat Else näher. „Du wirst mir's nicht vorenthalten, Mama."

„Und wenn ich's doch tue?" fragte die Angerdete mit verzerrtem Gesicht.

In qualvoller Angst wollte Else die Mutter umklammern, aber die Erzürnte stieß sie herzlos zurück. „Geh, undankbares Kind!"

Jetzt erkannte Else klar, daß sie nichts zu erhoffen hatte.

Der Trotz wurde wach in ihr, und im zitternden Tone der Verzweiflung rief sie: „Sage mir, daß Du Dich nicht weigerst, Mama . . ."

„Willst Du mir drohen?"

„Ich fordere es, — kurz und bündig. Und wenn ich Dich zwingen lassen soll. Ich fordere es, — ich habe das Recht!"

„Mich, Deine Mutter, willst Du berauben?"

„Mein Mann steht mir näher."

„Verklagen willst Du mich, Deine ergraute Mutter? Vor's Gericht bringen? Pfui!"

„Mama!" schrie Else.

„Mir aus den Augen!"

„Du tust mir Unrecht, Mama, Du zerreißt mir das Herz! — Ich will mich ja nicht verfeinden mit Dir. Mein Gott, mein Gott!" Aufschluchzend, händeringend sank sie auf einen Stuhl.

Frau Lindt war an den Gedschkank geeilt; — mit wütendem Griff faßte sie die Papiere, zerknitterte sie in der geballten Faust, als wären es Fidibusse und warf sie Else vor die Füße. „Da hier — nimm Dir alles! Wir können ja verhungern, wir können ja betteln gehen, — wenn Dein lieber Mann nur hat!"

Else sprang auf. „Es ist genug — — genug!" schrie sie auf.

Eine dumpfe Pause entstand.

Die Mutter saß am Tisch, den Blick starr auf die am Boden umherliegenden Papiere gerichtet. Sie hatte den Kopf in die Hände gestützt und rang nach einem Entschluß. Ihr gegenüber saß Grete. Sie hatte die Schnitzel des Briefes gesammelt, und mühte sich ebenso eifrig wie vergeblich, die einzelnen Teile zu einem lesbaren Ganzen zusammen zu stellen. Plötzlich erhob sich Frau Lindt; sie wußte nun, was sie wollte.

„Grete, schlafen gegangen", befahl sie. Ohne Widerrede ging Grete hinaus.

Gegen Else gewendet fuhr die Mutter fort: „Wir beide rechnen ab, noch heute".

Die Kindesliebe, das aufwallende Dankgefühl, und nicht zuletzt das schmerzliche Bewußtsein, der Mutter unendlich wehe getan zu haben, ließ Else im Augenblick alles andere vergessen. Sie wollte vor der Grürnten auf die Knice sinken, um Verzeihung flehen, ihr danken mit heißen, bewegten Worten — aber ein Blick in das marmorstarre, haßverzerrte Gesicht ließ sie von ihrem Vorhaben abstehen.

„Noch heute rechnen wir ab. — Aber mein Kind bist Du nicht mehr."

8. Kapitel.

Während des ganzen Tages war es in der Steigerschen Bahnhofswirtschaft so lebhaft hergegangen, wie es zwei Tage vor Weihnachten nur möglich sein kann. Erst jetzt, zwölf Uhr nachts, trat Ruhe ein. Hermann, Malwina und Frau Bechtel hatten an dem großen, runden Stammtisch Platz genommen. Dumpfes Schweigen. — Bleiche Gesichter. Die unheimliche Stille banger Erwartung, die Ruhe nach soeben stattgefundener erregter Debatte. Malwina weiß alles; Hermann hatte in seiner Herzensangst Jutta sowohl als auch seine Frau mit seinem Geheimnis vertraut gemacht. Als Malwina das Schreckliche vernommen, hatte sie laut aufgeschrieen in Schreck und Entsetzen. Alles, was sie ihrem Manne zu sagen hatte, war eine Flut von Anklagen und Vorwürfen gewesen, gegen welche Juttas beruhigende Einwendungen sich machtlos erwiesen. Hermanns letzte Hoffnung, daß Else nach Berlin gefahren, nur um das Geld herbeizuschaffen, teilte sie nicht. „Du wirst sehen" rief sie außer sich „Heinz kehrt unverrichteter Sache zurück. Die vom Lindtschen Schlag haben immer am Pfennig gehangen. Gott im Himmel! Wo hast Du nur Deinen Verstand gehabt! Rettest einen Lumpen vor'm Gefängnis, um selber hineinzugehen!"

„Mich wird kein Gefängnis sehen."

Juttas Hand stahl sich beruhigend in die des alten Mannes. Eine Zeitlang sprach niemand. Plötzlich sprang Steiger auf. Durch die Stille der Nacht drang das Poltern und Rattern einer Maschine.

(Fortsetzung folgt.)

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Die Rennen zu Strausberg** brachten am Montag verschiedene Ueberraschungen. Das einleitende Müllensee-Flachrennen sah Pharamund vom Start bis zum Ziel in Front. Bei einer Karambolage am Bogen nach den Tribünen wurde das ganze Feld außer dem Sieger benachteiligt. Das Straupitzer Hürden-Rennen landete der biesmal fehlerfrei springende Fresco überlegen gegen Solmona. Im Preis vom Gesellschaftshaus hatte sich der Favorit Kuroki II zu weit aus dem Rennen gelegt und vermochte, trotzdem er zum Schluß sehr gut aufkam, den führenden Salute nicht mehr ganz zu erreichen. Die beiden Herrenreiten gewann Dr. Riese, und zwar den Preis vom Aussichtsturm mit Schlips, der gleich sein Debüt als Steepler zu einem Siege gestalten konnte. In dem von Calino gewonnenen Stadtforst-Jagdrennen ereigneten sich sehr geschärfelt aussehende Stürze. An der Tribünenhürde fiel Moneu. Der Reiter, Herr C. Lücke blieb einige Augenblicke bewußtlos liegen, erholte sich aber und war mit dem Schrecken davongekommen. An den Hürden auf der gegenüberliegenden Seite kamen Tugela und Saint Mihiel zu Fall. Lt. Graf Bethusy Huc schlug sich beim Sturz den linken Arm auf und Lt. Maune, der zunächst als bewußtlos mit der Barre weggetragen wurde, erlitt einige Verletzungen, erholte sich aber dann ebenfalls.

* **Das Kölner Oktober-Meeting** erreichte am Sonntag sein Ende. Der gänzlich dem Hindernissport gewidmete Schlußtag war einem Privattelegramm zufolge reich an Ueberraschungen, nur im Rheinischen Hürden-Rennen rechtfertigte Margiana das in sie gesetzte Vertrauen. Prinz Kuckuck kam zu Fall.

Radsport.

* **Die Radrennen in Treptow** brachten am Sonntag bei gutem Besuch einige recht interessante Kämpfe. Im einleitenden Fliegerrennen um die Meisterschaft von Treptow siegte Hoffmann überlegen gegen Sterba, Haman und Fr. Stellbrink. Die Hauptkonkurrenz des Tages, das Fliegermatch zwischen Ellegaard, Otto Meyer, Bader und Hoffmann gewann im Endklassement Ellegaard mit 4 Punkten. Der Däne hatte den ersten und den dritten Lauf gewonnen, während er im zweiten Lauf Hoffmann den ersten Platz überließ. Meyer und Bader spielten keine Rolle. Den Großen Abschiedspreis, ein Stundenrennen mit Motorführung, das wegen einbrechender Dunkelheit auf 50 Kilometer verkürzt wurde, gewann Herm. Przyrembel vor Janke und bi Majo und verdeckte dabei die von Janke aufgestellten Bahnrekorde. Janke, der bis zum 20. Kilometer dem führenden Herm. Przyrembel hart auf den Fersen war, büßte durch Motordefekt über 4 Runden ein. Nach einer kurzen Unterbrechung des Rennens infolge Regens nahm Janke nach Wiederbeginn die Spitze, die ihm Herm. Przyrembel nach dem 40. Kilomter wieder entriß und bis zum Schluß behauptete. Der mit der Bahn nicht genügend vertraute bi Majo vermochte dem Tempo seiner Gegner nicht Stand zu halten.

* **Die Radrennen im Botanischen Garten** zu Berlin, die am Sonntag als Hauptkonkurrenz den Großen Industrie-Preis über eine Stunde bringen sollten, wurden nicht zu Ende gefahren. Das 20 Kilometer-, sowie einige Flieger-Rennen waren bereits entschieden, als ein schwacher Regen zu einer Pause zwang. Obwohl nur einige Tropfen gefallen waren wurde der Große Industrie-Preis angesichts wegen der nassen Bahn auf Montag nachmittag 3½ Uhr verlegt. Dagegen ließ die Rennleitung das Tandem-Rennen ausfahren, das Wegener-Techmer gewannen. Die übrigen Rennen verliefen recht interessenlos. Im 20 Kilometer-Rennen fuhr A. Stellbrink unter Protest, weil sein Schrittmacher unvorschriftsmäßig gekleidet war. Er gewann das Rennen in 5 Minuten 50 Sekunden, nachdem der von Anfang an führende Nyser in der 45. Runde durch Raddefekt um seinen sicheren Sieg gekommen war. Günther blieb 750 Meter zurück, zweiter vor Robl 810 und Nyser 1710 Meter zurück. Im Eröffnungsfahren siegte nach einem wenig einwandsfreien Verlauf Wegener mit 3 Längen gegen Stabe, Arend und Carapezzi. Das Hauptfahren gewann ebenfalls Wegener mit einer halben Länge gegen Techmer, Rudela und Lorenz, im Prämienfahren siegte Schwab gegen Bierck, Techmer und Rubel und im Tandemfahren endlich Wegener-Techmer mit 1 Länge gegen Kendelbacher-Ganzevoort, Tebiaff-W. Müller und Pawke-Rudel.

* **Im Botanischen Garten** zu Berlin kam der vom Sonntag verlegte Große Industrie-Preis am Montag nachmittag bei gutem Besuch zum Austrag. Allerdings mußte das Stundenrennen wegen eintretender Dunkelheit auf 35 Km. verkürzt werden, da infolge verschiedener falscher Starts das Rennen erst kurz vor 5 Uhr seinen Anfang nahm. Stellbrink übernahm in schneller Fahrt die Spitze, die er trotz zeitweise harten Bedrängens vom Nyser bis zum Schluß behielt. Er legte die Strecke in 27 Min. 22⅕ Sek. zurück. Nur 30 Meter zurück endete Nyser als Zweiter, vor Günther 250 Meter, und Robl 780 Meter zurück. Käfer, der Schrittmacher von Stellbrink, wurde mit 100 Mk. bestraft, da er, wie schon am Sonntag, unvorschriftsmäßig bekleidet war.

* **Die Meisterschaft von Düsseldorf**, die von der Vereinigung Düsseldorfer Radrennfahrer am Sonntag veranstaltet wurde, gewann der Crefelder Pongs, der zu beiden Läufen über 20 und 40 Kilometer siegreich blieb. Im ersten Laufe führte er durchweg, während im zweiten Laufe Scheling bis zur 92. Runde die Spitze hatte, dann aber abfiel und Pongs passieren lassen mußte.

Fußballsport.

Halle.

* **Halle 96 1 gegen Sportfreunde-Leipzig 1 2 : 3.** Die 96er hatten entschieden einen schlechten Tag. Sowohl Verteidigung, wie Läuferreihe, als auch die Stürmer ließen Sicherheit und Lebhaftigkeit vermissen, und nur bei wenigen konnte die Leistungen befriedigen. So kam es denn, daß die noch dazu mit Ersatz spielenden Leipziger das nicht sehr interessante Spiel mit 3 : 2 gewannen, obwohl im Felde die 96er überlegen waren. Halbzeit steht der Kampf 1 : 1, dann fallen für Sportfreunde noch 2, für 96 1 Tor. Die Hallenser versuchen dann durch dauernde Umstellung der Mannschaft noch etwas zu erreichen, natürlich erfolglos.

Glücklicher waren die niederen Mannschaften der 96er, die durchweg siegreich waren. So konnte die zweite Elf in Merseburg die dortige erste Mannschaft der „Preußen" mit 8 : 2 überlegen abfertigen, und ebenso glatt schlug 96 3 Hohenzollern 3 mit 3 : 0. Mehr Mühe mußte die 5. Mannschaft aufwenden, ehe sie die 3. Elf der Merseburger Hohenzollern mit 4 : 2 schlagen konnte.

* **Hohenzollern 1 schlägt Britannia 1 mit 4 : 0.** Mit Spannung sah man diesem Treffen entgegen, galt es doch der Hohenzollern-Elf die letzt erlittene „kleine Schlappe" wieder wettzumachen. Hohenzollern rechtfertigte denn auch durch fast dauernde Ueberlegenheit seinen Ruf. Nächsten Sonntag: Olympia 1, Leipzig gegen Hohenzollern 1.

* **Teutonia 1 gegen Viktoria 1 2 : 3.** Am Sonntag standen sich auf dem Teutoniaplatze obige Mannschaften gegenüber, wobei Viktoria nach schönem, scharfen Spiel knapp mit 3 : 2 siegen konnte.

* **Favorit 1-Diemitz** siegte am vergangenen Sonntage im Verbandsspiel der 3. Klasse über **Borussia 2** mit 1 : 0. Favorit 3 gegen Eintracht 3 3 : 3.

* **Die Berliner Fußballspiele** brachten den Entscheidungskampf um den Berliner Pokal, den Victoria, der vorjährige Sieger, mit 4 : 0 (Halbzeit 1 : 0) gegen den Berliner Ballspiel-Club gewann. Die Resultate der 2. Vorrunde für den Pokal 1909-10 waren: Allemania-Helgoland 2 : 1, Fortuna-Belleallliance 7 : 1, Favorit-Union-Potsdam 5 : 0, Weißensee-Slavia 7 : 0, Brandenburg-West 4 : 2, Cimbria-Triton 5 : 3, Hubertus-Sport Union 3 : 1 (abgebr.), Wacker-Germania 3 : 0.

Athletik.

* **Erfolge Berliner Geher.** Bei dem Distanzmarsch Meißen-Freiburg in Sachsen, der am Sonntag bei guter Witterung über 42 Kilometer ausgetragen wurde, gelang es den drei Berliner Gehern Müller, Blachey und Scharnke vom S. C. Komet, die drei ersten Plätze in dieser Reihenfolge zu belegen.

Luftschiffahrt.

Zwei Ballonfahrten über die Ostsee wurden von den Berliner Ballons Tschudi und Berlin ausgeführt. Die dem Berliner Verein für Luftschiffahrt gehörenden Ballons stiegen am Sonntag früh bei der Gasanstalt am Schmargendorf auf und landeten unter Führung des Herrn Berliner resp. des Herrn Dr. Brinkmann am Sonntag abend nach längerer Fahrt über die Ostsee auf der schwedischen Insel Oeland.

Schach.

* **Das Schachmatch Lasker—Janowsky,** das in Paris zum Austrag gelangt, ist bis jetzt zur zweiten Partie vorgeschritten. Die erste Partie, die, wie gemeldet, Lasker als Weißer eröffnete, wurde, nachdem sie beim 34. Zuge abgebrochen war, schließlich remis. Dagegen gewann der Weltmeister die zweite Partie, in der Janowsky den Anzug hatte. Der Stand des Matches ist demnach: Lasker + 1½, Janowsky + ½.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 5a.

Eheschließungen (25. Oktober): Der Geschäftsführer Gustav Schmidt und Pauline Günther geb. Müller, Rosenstr. 3. — Der Vizefeldwebel Franz Presche und Berta Töpfer, Reilstr. 128 und Berlinerstraße 7.

Geboren (25. Oktober): Dem Ingenieur Gustav Reßle ein S. Heinz, Angerweg 9. — Dem Tischler Richard Kaisch eine T. Antje, Geiststr. 18. — Dem Eisendreher Albert Köppe ein S. Albert, Burgstraße 59. — Dem Dachdecker Otto Werner eine T. Margarete, Körnerstr. 32. — Dem Schlosser Reinhold Braeter eine T. Gertrud, Zietenstr. 37. — Dem Geschirrführer Otto Schaaf ein S. Walter, Advokatenweg 13.— Dem Buchhalter Max Fleischer ein S. Erich, Bismarckstraße 24. — Dem Magistrats-Hilfsboten August Neumann eine T. Gertrud, Geiststr. 6. — Dem Former Hermann Lehmann eine T. Gertrud, Schulberg 20. — Dem Arbeiter Franz Hoyer eine T. Else, Trotharerstr. 48. — Dem Maurer Paul Hantzsch ein S. Heinz, Gabelsbergerstr. 26.

Gestorben (25. Oktober): Des Tischlermeister Robert Kersten jun. Ehefrau Else geb. Dietel 26 J., Weidenplan 29. — Die verw. Amtsrat Luise Wagner geb. Hahn 93 J., Händelstr. 2. — Des Fabrikarbeiter Gustav Pöpsch S. Karl 8 Tg., Brachwitzerstr. 7. — Des Maurer Max Wisling Ehefrau Martha geb. Lappsilber 33 J., Rich. Wagnerstr. 39. — Der Oberst z. D. Albert Rohr 68 J., Friedrichstraße 55. — Des städtischen Arbeiter Friedrich Herbst S. Otto 8 Monate, Gr. Wallstr. 42. — Des Marktbesucher Friedrich Rose Ehefrau Luise geb. Probst 50 J., Fleischerstr. 28. — Des Eisenbahnschaffner Otto Kirsten T. Elsa 6 Mon., Fleischerstr. 14.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (25. Oktober): Der Arbeiter Max Horlach und Emma Theile, Halberstädterstr. 14 und Brandenburg. — Der Musiker Wilhelm Ebert und Franziska Kiewus, Trübel 11 und Gutjahrstr. 2. — Der Arbeiter Gustav Gießler und Else Meisner, Ritterstr. 17.

Eheschließungen (25. Oktober): Der Gärtner Wilhelm Lüpfert und Valeska Oswald, Kirchtor 1 und Lauchstädterstr. 15. — Der Diplom-Ingenieur H. P. Kesten und Dr. E. K. Conrad, Rothhausen und Worms.

Geboren (25. Oktober): Dem Kassierer Hermann Teichmann ein S. Ewald, Kleiner Sandberg 18. — Dem Tapezierer Franz Musculus eine T. Gertrud, Lilienstr. 5. — Dem Arbeiter Hermann Kunitz eine T. Else, Ritterstr. 5. — Dem Metallpräger Paul Gottschalk ein S. Kurt, Liebenauerstr. 15. — Dem Rechtsanwalt und Notar Waldemar Paebrecke aus Lützen ein S. Hans, Pinkgartenstraße 3. — Dem Glaser Albert Goldschmidt eine T. Frieda, Bäckerstraße 8. — Dem Schlosser Wilhelm Hoffmann ein S. Waldemar, Alte Leipziger Chaussee 18. — Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Kraft eine T. Margarete, Gerberstr. 4. — Dem Arbeiter Wilhelm Hilpert eine T. Erna, Augustastr. 15. — Dem Maurer Albert Wehlig eine T. Elly, St. Ulrichstr. 5. — Dem Schlosser Ferdinand Kitschmann eine T. Hanna, Luckengasse 7.

Gestorben (25. Oktober): Der Landwirt Gottlieb Grosche aus Wippra 75 J., Grünstr. 7/8. — Des Kaufmann Erich Rosenthal T. Edei 9 Mon., Krausenstr. 2. — Des Arbeiter Hermann Reif S. Otto 2 J., Böllbergerweg 28/29. — Der Invalide Ferdinand Baumann 56 J., Jacobstr. 42. — Des Arbeiter Wilhelm Pönitzsch aus Greppin T. Erna 3 J., Elisabeth-Krankenhaus. — Karoline Busch 50 J., Oleariusstr. 12a. — Die Witwe Elisabeth Wegner geb. Nagler aus Berlin 69 J., Cansteinstr. 10 — Des Maurer Otto Pfennig T. totgeboren, Friedrichstr. 56. — Des Dachdecker Karl Bösener T. Charlotte 1 J., Mansfelderstr. 46. — Des Arbeiter Albert Schumann Zwillinge Erich und Albert 7 Mon., Kleiner Sandberg 9. — Der Arbeiter Karl Haupt aus Nebra 52 J., Klinik. — Der Zigarrenarbeiter Karl Weiland 62 J., Bernhardystr. 12. — Des Fleischermeister Franz Becker T. Gerda 1 J., Merseburgerstr. 65. — Der Postschaffner Richard Jenisch aus Bitterfeld 35 J., Klinik. — Der Bergingvalide Friedrich Wolter aus Leimbach 51 J., Bergmannstrost. — Der Privatmann Philipp Diedrich 61 J., Friesenstr. 21.

Auswärtige Aufgebote.

Der Spezialarzt Dr. med. S. G. Ad. Seeligmüller und J. E. A. Mende, Halle und Cassel. — Der Tischlermeister Wilh. O. K. Tielemeyer und H. M. Wengler, Sangerhausen und Halle. — Der Aufseher Jakob Tacke und Elise Stern, Beltenhof und Halle. — Der Arbeiter Stanislaus Andrzejewski und Marianne Odorczyk, Orzechowo. — Der Glaser G. M. Patschke und A. H. Machleb, Halle und Eisperstedt.— Der Arbeiter A. O. Vogler und Emma Bechstedt, Seeben. — Der Stellmacher Joh. Wojanowski und Viktoria Kantak, Klein-Schönbrück.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Feine Spitzen

Ozonit D. R.-P.

Sommerkleider, Ballkleider, Spitzen, Vorhänge etc. wäscht und bleicht man am besten durch die erstaunlich einfache Ozonit-Waschmethode! Selbst das empfindlichste Gewebe bleibt trotz gründlicher Reinigung garant. unbeschädigt!

Schutzmarke „Weisser Hirsch"

aus den Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver, G. m. b. H., in Düsseldorf.

das moderne Waschmittel

Ges. gesch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091027039/fragment/page=0002

Familien-Butter-Ersatz

1/2 Pfd. 45 Pfg. mit Rabatt

ist einzig und allein Ersatz für Molkereibutter.

Engros-Vertrieb: Paradeplatz 2. Telephon 3463.

In haben: Halle-Butterhaus, Kl. Klausstr. 14, A. Schmidt, Thielenstr. 5a, J. Kloppe, Jacobstr. 30, C. Schmidt, Dieskauerstr. 5, A. Koch, Hardenbergstr. 3, G. Winkler, Alter Markt 22, A. Moritz, Mansfelderstr. 9, K. Bauer, Volkmannstr. 4, H. Schmidt, Turmstr. 4, H. Nothnick, Pfännerhöhe, H. Weilmann, Albert Schmidtstr. 3, O. Hartwich, Landwehrstr., C. Weise, Fichtestr., P. Ziegs, Am Bauhof 1, F. Zorsch, Neutere Delitzscherstr. 16, A. Benkenstein, Paradeplatz 2, Pitzschke, Forsterstr. 50, P. Wegner, Sophienstr. 17, A. Resch, Grebenstr. 65, E. Clausius, Richard Wagnerstr. 16, Wagner, Landsberaerstr. 59, W. Möhr, Paul Riebestr. 23, Franz Geyer, Gr. Brunnenstr. 32, Gröllwitz: J. Hermann, Diemitz: B. Schaaf, Ammendorf: W. Ratsch, Radewell: A. Träger, Dölau: H. Kunze.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Zeil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25 September 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Behufs Pflasterung wird die Kurze Gasse vom 27. d. Mts. ab auf 3 Tage für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 25. Oktober 1909. Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Ausführung der Maler- und Tapezierarbeiten, sowie des Linoleumbelages zum Neubau des Beamten-Wohnhauses auf dem Grundstück des städtischen Elektrizitätswerkes soll in öffentlicher Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 30. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr

an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Verdingungsanschläge können in der technischen Abteilung entnommen werden, woselbst auch die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a. S., den 23. Oktober 1909.

Die Verwaltung des städtischen Elektrizitätswerkes.

Ilse Schneider,

fachkommissarisch geprüfte Musikpädagogin,

E. M. Arndtstrasse 4,

erteilt:

Klavier- u. Theorieunterricht.

Bestätige Ihnen hiermit gern, daß das von Ihnen bezogene Bandwurmmittel „Solitaenia" eine ausgezeichnete Wirkung zur Folge hatte. Leides volle Jahre habe ich an einem Bandwurm gelitten, und viele Mittel wirkungslos verbraucht. Ich sage Ihnen meinen innigsten Dank, und werde Sie in Zukunft bestens empfehlen, sowie der „Allg. Fleischerzeg.". Berlin, über unerreichte Vorzüglichkeit Ihres Heilmittels sofort Bericht erstatten. Während der Kur ist mir nicht im geringsten Brechreiz angekommen, und ging der Wurm in einem Stück mit Kopf ab, wie die mikroskopische Untersuchung ergab. Hochachtungsvoll und nochmals dankend zeichne Taucha a. L. den 5. Juli 1909. Otto Stephan, Fleischermeister.

„Solitaenia" für Erwachsene 50 Mk., für Kinder 1.50 Mk. ist erhältlich in all. Apoth.

Bandwurmmittel „Solitaenia"

Vom Donnerstag den 28. d. M. empfehlen wir wieder eine große Auswahl

Belgischer, sofort arbeitsfähiger Pferde,

sowie Belgische (Lütticher) Saugfohlen.

Auch empfehlen wir unsere Bestände

firmer eleganter Wagenpferde.

Gebr. Grunsfeld, Tel. 1087.

Dr. Karl Hildebrandt,

vereidigter Handelschemiker.

Oeffentliches Laboratorium für chemische u. mikrosk. Untersuchungen.

Halle, Kl. Brauhausstr. 23. — Tel. 3046.

Eis- und Sahnenspeisen,

Obsttorten, Crêmetorten.

Kaffee- und Dessertgebäck,

Pasteten in jeder Form und Grösse,

Pfann- und Spritzkuchen

Hofkonditorei Dietze,

Am Kirchtor, Ecke Mühlweg.

Wichtig für Tafel u. Küche

Bonella

feinste Pflanzen-Margarine, bester Ersatz für Meiereibutter.

Wahnschaffe Muller & Co. m. b. H. Cleve

Auf den Punkt

gehen alle Uhren, die repariert werden beim Uhrmacher Kurt Unger, Bechershof 9, am Markt.

Unt. Garantie — Äuß. bill. Bitte ausschneid. u. aufbewahr.

Untertaillen (gestrickt, Trikot, Batist). Gr. Ausw. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Rat in Damenangelegenheiten durch früh. erfahrene Hebamme Mme. Wandanar, Berlin W. 35, Steglitzerstr. 18.

Zur gefl. Kenntnisnahme teile ich mit, dass ich mich hier als Privatarchitekt niedergelassen habe.

Halle a. S., im Oktober 1909.

Schramme,

Diplom-Ingenieur, Ludwig Wuchererstr. 31, II.

Von grösster Wichtigkeit für die gesamte Finanz- und Handelswelt!

Konjunkturumschwung an den Produkten- und Effektenmärkten. Die Mittel und Wege, daraus Vorteile zu ziehen.

Man verlange — umsonst und portofrei — die von Kaufmann Michael Proestler in Würzburg verfassten neuesten hochinteressanten Flugschriften.

Weissnähschule von A. Richter,

Ludwig Wuchererstr. 17, Ecke Karlstr.

Gründl. gewissenh. Unterricht im Wäschenähen, Zuschneiden und Schnittzeichnen. Eintritt jederzeit.

Große Ausstellung von Schülerinnen-Arbeiten bis 30. Oktober.

Damenbinden, bewährte Qualitäten 1 Dtzd. M. 0.50, 0.60, 0.75, 1.00 u. 1.25. Versand nach allen Orten. Katalog Nr. 5 gratis, franko. C. Klappenbach, Halle S., Gr. Ulrichstr. 41. Fernr. 2674.

50 Mk. Belohnung

sichere ich demjenigen zu, der mir den Urheber des Gerüchts, welches über mich verbreitet wird, so nachweist, daß ich denselben gerichtlich belangen kann. Gegen die Verbreiter dieses Gerüchts ist Strafantrag gestellt.

H. Baumüller,

Burgstraße 5.

Puppen-Reparaturen j. Art, Perücken. Zöpfe. Unterl. fertigt billig an Emil Stemmler, Glaucharstr. 79. Dal. reichhd. Vögel und Mohlwärmer zu verk.

Hüte garn. am v. 50 Pfg. an. Hüte z. Ansicht. Auswahl H. Putzartikel preiswert Zinkogartenstraße 14. Hauptpostnähe

Weintrauben

1 Pfd. 15 Pf. 4 Pfd. 55 Pf.

Malaga-Trauben-Rosinen 1 Pfd. 98 Pf.

Krachmandeln 1 Pfd. 105 Pf.

Frische, trockene

Pflaumen

5 Pfd. 20 Pf. Korb 50 Pf.

Schlei-Bücklinge

4 Stck. 25 Pf. 9 „ 50 „

sind wieder frisch, feinster Qualität, eingetroffen.

Ernst Weinhold,

Rathausstr. 6. — Fernruf 3479. 1 Minute vom Markt.

!! Achtung !! !! Handdeuterin !!

Zu sprechen für Damen und Herren v. 9 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends. Kl. Ulrichstr. 1, I. Frau Prielsch.

Niedersiebener Rübensaft neue Kampagne, sehr wohlschmeckend u. verdauungsfördernd empfiehlt

Franz Boas, Medicinalstr. 9.

Abwaschbare Zephyr-Dauerwäsche. Sehr beliebt, praktisch u. dauerhaft.

Gummi-Artikel: Schürzen, Tischdecken, Rosenträger, Absätze, Schläuche

E. Kertzscher, Tel. 1651, unt. Leipzigerstr. Vierter Laden von Ecke Poststr.

Bekanntmachung.

Meinen werten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich am heutigen Tage den Betrieb meiner Gastwirtschaft vorläufig niederlege.

Sattel b. Nauendorf (Saalkreis), den 26. Oktober 1909.

Hochachtungsvoll H. Kleinau.

100 ff. Voll. F. Sal. hr. größt. M. 30/1 200 à 6 M/1 250 nur 7 à M. Neu groß. Fang. Frische Ware

80 ff. Sprott

20 F. Rückl., 1 f. Aal, 1 Stck. f. Lachs, 1 Dos. ff. Anchovis, 60 Delik. Brat-Bismher. u. Rollm.! F. F. Gelécher. u. 10 Pf. M. Her., 11 Sort. für zusam. nur 2.95. H. Degener, Swinemünde 97.

Halleschen Ofenreinigungs-Institut

v. P. Henzel, Töpfermeister, Dachrichtstraße 3, II.

Ofenreinigen, Reparaturen und Umsetzen von Kachelöfen wird fachgemäß ausgeführt.

Kartoffeln, zum Winterbedarf, ff. mehlige und Neustädter, in nur guter Ware empfiehlt billig R. Weikmann, Bernhardstr. 14.

Dem Fragesteller

von gestern, der zu feige ist, seinen Namen zu nennen — da sein Zweck, welchen er mit dieser Fragestellung verfolgt, dann sofort erkannt würde — versichere ich, daß ihm jedes Gefühl für reelle kaufmännisches Handeln fehlt. Ein ehrlicher Mensch, der Fragen stellt, nennt seinen Namen und sieht der Beantwortung seiner Fragen mit ruhigem Gewissen entgegen. (Der Fragesteller hier hat aber jedenfalls kein reines Gewissen und hat Angst davor, daß er dann öffentlich von mir angenagelt und Farbe bekennen müßte oder?)

Es gereicht mir zur besonderen Ehre und bereitet mir in erster Linie riesige Freude Fragen zu beantworten, um den Unaufgeklärten aufzuklären und damit gleichzeitig schlagende, fruchtende Beweise zu liefern, die dazu dienen mir das volle Vertrauen des verehrten tausenden Publikums zu erwerben.

Frage 1. Freitag den 29/10. stelle in meiner Filiale, Leipzigerstraße 79, mit ausführlichen Beschreibungen meine Pflanzenbutter, Marke Schleife, a Pfd. 65 Pfg., womit ich das Beste liefere, was es überhaupt in Pflanzenbutter gibt, aus, ferner als Gegensatz meine Tafelkönigin. Ich lade jeden Interessenten höflichst ein, Gegen-Versuche anzustellen, in erster Linie jedoch den noch unaufgeklärten Fragesteller.

Frage 2. Infolge der mangelhaften kaufmännischen Bildung ist es vom Fragesteller nicht zu verlangen, daß er weiß, welche Vorarbeiten erforderlich sind, um ein Produkt wie meine Tafelkönigin in allen Orten Deutschlands einzuführen, wenn ich auch nicht sein Lehrherr sein möchte, so könnte er doch noch aus nachstehenden Zeilen von mir lernen:

Also jetzt aufgepaßt, lieber Fragesteller, damit Du recht bald lernst, wie ein reeller Geschäftsmann sich einführt!

Ich biete meine T.-K. an und verschicke gerne gratis Proben, da ich aber sehr genau weiß, daß der Kunde bestimmt zufrieden ist und nachbestellt, so verschicke zur Einführung von 3 Pfd. ab franko (das Porto hierfür kostet mir doch nicht mehr als die Gratis-Probe mit Porto) und zwar ohne Nachnahme unter der Bedingung, daß ich die Sendung unfrankiert zurücknehme, wenn der Kunde nicht zufrieden ist. — Bei mir heißt es: „erst versuchen dann bezahlen".

Was sagst Du nun, lieber Fragesteller, wenn ich Dir verrichere, daß bis heute noch keine Tafelkönigin zurückgekommen ist, sondern der ersten stets eine zweite Bestellung über 10 Pfund mit besonderer Anerkennung folgte. Der Kunde war zufrieden, empfahl meine Tafelkönigin seinen Verwandten, Bekannten rc., und die Dritte Bestellung über 30 Pfund lief ein. Diese geht dann schon p. Bahn für 30 Pfg. bis 1 Mk. Fracht je nach Entfernung. Für die Fracht, die im Durchschnitt dann nur noch 5% beträgt, gebe ich meiner verehrten Stadtkundschaft 5% Rabatt.

Nachdem ich mit 3 Pfund anfangend, bis 30-, 50- u. 100-Pfundposten mich emporgearbeitet habe, werden dann Verkaufsniederlagen errichtet, wovon bis heute ca. 100 solcher bestehen.

Dieses alles erreichte Du aber nur durch hervorragende Qualität und Reellität in Deinem Geschäftsverfahren — nicht etwa abknapsen am Gewicht, oder wenn mal 5 Gramm mehr sind gleich für 50 Gramm mehr ausrechnen, oder ranzige Ware für gute verkaufen, das mußt Du Dir besonders merken.

Frage 3. Erledigt sich wohl mit meiner Ausführung unter 2.

Frage 4. Wenn Du Deine Kinder im Singen des Liedes „Weihnachten kommt" ausgebildet hast, lieber Fragesteller, dann gib mir bitte Deine Adresse auf, ebenso bitte ich alle Knaben und Mädchen, welche das Lied von der Tafelkönigin singen wollen, mit ihrer Adresse anzugeben, damit ich, da meine Räume jetzt erst umgebaut werden, Euch rechtzeitig einladen kann; es können nicht nur 100 Pfund, sondern 200 Pfund zur Verteilung, beide alle Deine Kinder recht hübsch aus. Wenn Du die T.-K. erst Weihnachten zum Küchenbacken haben willst, wozu diese, wie Du wohl weißt, besser als alles andere ist, gebe ich Deinen Kindern vorläufig einen Bon und dann können diese Dich gleich als Weihnachten damit beglücken.

Wenn Du noch mehr wissen willst frag nur an!

Albert Knäusel, Jägergasse, Ecke Kl. Ulrichstr. Telephon 1740.

Tafelkönigin wird als Margarine 1/2 Pfd. 48 ₰ verkauft. 5% R.

Modellanzug, bes. bill. Fr. Benendt, Jnh. G. Griese, Streiberstr. 29.

Kronen-Gas- und Glühlampen, Bunsen f. Gas u. Petroleum, Brennmaschin., Waschmaschin., Badewannen wegen Aufgabe zu jed. annehmbaren Preis. Emil Steinhof, an der Klausbrücke.

Zimmererarbeiten, Neubauten, Reparaturarbeiten versch. Art werden prompt und billig ausgeführt. Näheres Zigarrengeschäft E. Roscher, Wilhelgerstweg 20.

Wer übernimmt billig Lohn-Eisen-Hobeln? Off. u. B. S. 7794 an Rudolf Mosse, Halle.

Einladung

1. Beitritt i. d. gewerk.-org. Verein erwerbend. Frauen u. Mädchen Deutschlands.

Versammlg. jed. Mittwoch abds. 8 Uhr Weidenplan 20.

Hilfskasse für alle Arten v. Arbeiterinnen u. sich selbst ihr Brot verdienenden weibl. Personen b. Krankheit und Arbeitslosigkeit.

Heiraten

Best. Frl., Anf. 30er, lebensst., v. angen. Aeuß., statt., sehr wirtschaftl., g. Ausst., w. m. fol., statt. Herrn anfricht. reell. Verk. beh. ip. Heir. Off. u. C. 8723 a. d. Exped. d. Bl. Anonym zwecklos.

Kurt a. geb. Kreise wünscht m. Dame von 20 Jahren Bekanntschaft zwecks späterer Heirat. Offerten unt. E. G. 1909 hauptpostlag.

Ehe.

Königlicher Beamter, Anf. 30, mit 2900 M. Einkommen, steigend bis 5200 M., wünscht Briefwechsel mit passender Dame zwecks Heirat. Gefällige Zuschriften unter S. 3847 an die Annoncen-Expedition des Invalidendank, Berlin W. 64 erbet.

Aelterer, ganz alleinstehend. Mann mit gut. Geschäft wünscht sich mit alleinstehe. Wirwe oder ält. Fräulein mit etwas Vermögen recht bald zu verheiraten. Näheres durch Frau Rötzscher, Nikolaistraße 11, I.

Witwer, Anf. 50er, ohne K., w. sich mit anst. einf. Witwe ohne K. bald zu verheir. Off. unt. M. 8732 an die Exp. d. Bl.

Fleischer u. Landwirt, 28 J., der das väterliche Landgrundstück übernimmt, sucht zwecks Heirat die Bekanntschaft eines Mädchens vom Lande, gleichen Alters. Etwas Vermögen erwünscht. Off. unt. D. 8664 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Heirats-Gesuch.

Ein junges Mädchen vom Lande, gebildet u. prakt. erzogen, 26 Jahre alt, Vermögen 30000 M., sucht Verkehr mit einem besseren Herrn. Off. unt. M. K. 716 hauptpostlagernd Nordhausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091027039/fragment/page=0003

Hildebrand's

:: Kakao ::
Schokolade
besonders beliebt:
bittere Speise-Schokolade.

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896!

Im Fluge

haben sich die Beliebtheit der sparsamen Hausfrauen die beiden allgemein eingeführten van den Bergh'schen Margarine-Marken

Vitello und **Clever-Stolz**

errungen und zwar wegen ihres ausgesprochenen Buttergeschmacks, des köstlichen Aromas und nicht zum wenigsten wegen der bei ihrer Verwendung ermöglichten grossen Ersparnis.

Erhältlich in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Graetzin-Licht
42-60% Gasersparnis

Nur echt mit dem Stempel „Graetzin" auf Brenner und Zubehör.
Zu haben bei allen Installateuren, auch weisen Bezugsquellen nach:
Ehrich & Graetz, Berlin SO. 36, Elsenstr. 92—94c.
Der Name „Graetzin" ist uns als Warenzeichen gesetzlich geschützt.

Graetzin-Licht, Kronen und Ampeln in hochmodernen Mustern und grosser Auswahl. **Gustav Rensch**, Poststrasse 4.

Raben-schwarz

hochglänzend und wasserdicht
macht
Kavalier
jedes Schuhwerk

Überall erhältlich — Überall erhältlich

Strümpfe

jeder Art, neu u. antiquirt, gute Strümpfe am Lager bei **Winterstein**, Oleariusstr. 9, am Hallmarkt.

Zu dem am Donnerstag den 28. d. Mts. stattfindenden hallesschen Pferdemarkt halte ich schon von **Dienstag den 26. d. Mts.** ab einen Transport

junger Ungarischer, Ostpreußischer u. Russischer

Acker- u. Wagenpferde

in **Lönnigs Gasthof**, Freiimfeldterstraße 82 (Telephon 1801) sehr preiswert zum Verkauf.

Louis Arndt aus Querfurt.

Auch habe ein Paar sehr schöne Ponys darunter. D. O.

Ziehung garantiert am 15. Nov. 1909

Münchener
Internationale Kunstausstellungs-
Lotterie

75,000 Gewinne
150,000 Lose

2 Lose 1 Treffer! eine gerade und eine ungerade Nummer garantiert

Wer also 2 Lose (eine gerade und eine ungerade Nummer) kauft, muß gewinnen.

Münchener Lose à 2 Mk.
Porto und Ziehungsliste 30 Pfg. extra
sind zu haben in allen bekannten Losverkaufstellen und dem Lotteriebureau der X. Internationalen Kunstausstellung im Kgl. Glaspalast zu München 1909.

Generalvertrieb für das Königreich Preussen **Lud. Müller & Co., Berlin C.**, Breitestr. 5.

Neueste Verbesserung!
Höchster Kunstgenuss durch
Hedyphon-Konzert-
und Sprechapparate in allen Preislagen.
Ohne Nebengeräusch!
Für fremdsprachl. Unterricht in hohen Schulen im Gebrauch. Vorführung jederzeit kostenlos durch
Hedyphon, G. m. b. H.,
Filiale Halle a. S.
Leipzigerstrasse 74, I.

Haut-Bleichcreme

„Chloro" bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirklich erprobtes unschädliches Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke, Hautausschläge. Mit ausführl. Anweis. 1 Mk., bei Einsend. von 1.20 Mk. franko. Man verlange echt „Chloro"!!
Depots und Versand: **Hirsch-, Löwen- und Hohenzollernapotheke.**

Kreitenmeyer's Zahnpraxis,

Leipzigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichskirche).
Atelier für modernen Zahn-Ersatz
mit und ohne Entfernung der Wurzeln.
Schmerzloses Zahnziehen.
Kunstvolle Plombierungen etc.
Schonendste Behandlung. Mäßige Preise. Bequeme Zahlungsbedingungen.
— Telephon 3301. —
Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungsschreiben im Atelier aus.

Voll Feuer und Glanz

sind unsere wunderbaren
Juwel-Imitationen.
Bijouterie de Paris,
Gr. Ulrichstr. 29.

Zu uns können Sie Vertrauen haben,

denn wir verkaufen nur solide, dauerhafte
Möbel und Polsterwaren.
Bei uns werden Sie noch reell, gut u. billig bedient.
Unsere neuesten Entwürfe in **Wohnzimmer-Einrichtungen** sind wirklich schön u. modern und dabei auch noch billig.
Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.
Gebr. Kroppenstädt, Möbel-Fabrik,
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 4.

Wybert-Tabletten

Schützen Sänger, Redner, Raucher vor Heiserkeit, Husten, Katarrh
Ja Apotheker à M 1.
Gratismuster durch die Fabrikanten
Dr. HDP Geiger Stuttgart 2/E.
Name geschützt

Depots in **Halle a. d. Saale:** Hirsch-Apotheke, Marktplatz 17, Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr. 3, Kronen-Apotheke, am Steinweg, Ecke Lindenstraße, Mohren-Apotheke, Ecke Reil- u. Wuchererstraße, Viktoria-Apotheke, Gr. Steinstraße 32.

Bratheringe,

Marke: **Lubeca** und **Waterkant,**
das Beste was es gibt!
stramme Packung, — feinste Bratung, delikate Marinade,
empfing große Ladung und empfehle dieselben billigst.
Th. Falke,
Leipzigerstrasse 75.

Was ist Kalasiris?

Kalasiris

D. R. P. Patente aller Kulturstaaten. Damen, die sich im Korsett unbequem fühlen, sich aber elegant, modegerecht und doch absolut gesund kleiden wollen, tragen „Kalasiris". Sofortiges Wohlbefinden. Grösste Leichtigkeit u. Bequemlichkeit. Kein Hochrutschen. Vorzügl. Halt im Rücken. Natürl. Geradehalter. Völlig freie Atmung und Bewegung. Elegante, schlanke Figur. Für jeden Sport geeignet. Für leidende und korpulente Damen Special-Façona. Illustr. Broschüre und Auskunft kostenlos von „Kalasiris" G. m. b. H., Bonn

Alleinverkauf für Halle a. S.
Spezialkorsettfabrik Bernh. Häni,
Schmeerstrasse 2.

Seltener Gelegenheitskauf!

Einen grossen Posten
Winter-Ueberzieher und Ulster,
nur prima prima Sachen,
wie solche nur nach Mass zu haben sind, zum Teil mit schwerem Atlas ganz abgefüttert, habe als Gelegenheit eingekauft und gebe dieselben, soweit Vorrat reicht, mit
25—50 Mark.

Versäume niemand, von dieser günstigen Offerte Gebrauch zu machen.
Otto Knoll, ob. Leipzigerstr. 36.
— Telephon 710. —
Bitte meine Schaufenster zu beachten.
Bestellungen nach Mass gut u. billig.

Alles fracht-portofrei durch ganz Deutschland.

325 Voll- ½ Fl. Ia. Ia. ca. 300— fettsalzheringe, feinste größte orig. M.-Ware, seit Jahren nicht so schön, 10 M. ½ F. 6 M. Probed. 3 M. 80 Rollm., 80 Bückling., 60 Bratheringe je 3 M.

Ferner portofrei alles zus. **2,95 M.,** frische schöne Ware c. 20 goldgelbe Bückling. 1 Mal, 35 Delikatesseher., 20 Rollm., ff. Gelseher., 40 ff. Sprotten, fernnoch 10 ger. Flundern oder ff. Lachs. — E. Napp Nachf., Swinemünde A 47. Konf.-F.

Datum-Stempel z. Entw. d. Invalid.-Marken 2c., p. Stück 50 Pfg., empfiehlt **Alfred Kirchhoff,** Gr. Steinstr. 13, Lad.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091027039/fragment/page=0004